

Themengruppe „Nach und mit Corona: Sport und Stiftungen“

Thema: Stiftungsmanagement

Impuls: Thomas Schlichting (Heinrich-Dammann-Stiftung), Tobias Wrzesinsky (DFB-Stiftungen Egidius Braun und Sepp Herberger)

## **(Zwischen-)Ergebnisse**

der 3. Sitzung vom 18.05.2020 zum Thema „Stiftungsmanagement“

Stand: 20.05.2020

### **1. Auswirkungen, neue Situationen bzw. Phänomene**

#### **Arbeitsorganisation:**

- Umstellung des bisherigen Geschäftsbetriebes durch Berücksichtigung der Corona-Auflagen und/oder „Umzug“ ins Homeoffice.
- Organisation der Geschäftsstellenbesetzung aufgrund von Unterschriften, Post etc. („Stallwache“)
- Projekte müssen verschoben und/oder abgesagt werden (z.B. internationale Projekte)

#### **Finanzen:**

- Anpassung von Haushaltsplänen u.U. notwendig: Fördersummen müssen ggf. angepasst werden, um weiterhin sauber zu wirtschaften.
- Fokussierung auf Förderschwerpunkte aufgrund geringerer Fördersummen.
- Deutlich weniger Anträge bei langfristigen Projekten aufgrund der Verunsicherung der Projektträger (dies betrifft „reguläre“ Projekte außerhalb von Corona Sondertöpfen o.ä.).
- Eigene Veranstaltungen müssen verschoben werden oder fallen ganz aus.

#### **Satzungszweckerfüllung:**

- (Noch) keine Konflikte, sofern der Wirtschaftsplan für 2020 auf den Beschlüssen aus 2019 basiert.
- Bei Förderungen: Bekenntnis zu den Bewilligungen unabhängig vom Abschluss der Projekte.

### **2. Herausforderungen bzw. Probleme**

#### **Arbeitsorganisation:**

- (Neu)Organisation der Gremienarbeit
- Adäquate Räumlichkeiten finden, um physische Treffen/Veranstaltungen (z.B. Gremien, Projektpräsentationen) unter Berücksichtigung der Auflagen durchzuführen.
- Operative Stiftungen sind abhängig von Projektumsetzungen und müssen sich dementsprechend neu strukturieren und Überlebensstrategien entwickeln.
- Umstellung von Angeboten wenn operative Stiftungen selber gefördert werden.

**Finanzen:**

- Vermögensverlust durch die derzeitige Entwicklung an den Kapitalmärkten
- Entwicklung neuer Finanzierungsstrategien
- Einrichtung von neuen Hilfsprogrammen (Corona Notfallfond etc.)

**Satzungszweckerfüllung:**

- Projekte können nicht wie geplant umgesetzt werden.

### 3. Ideen, Lösungsansätze und neue Möglichkeiten

**Arbeitsorganisation:**

- Autarke technische Rahmenbedingungen (eigener Server, Laptops für die Mitarbeiter:innen etc.) schaffen größere Arbeitsflexibilität
- Gremienarbeit auf digitale Formate (Videokonferenzen, Telefonate) umstellen.

*Chancen:*

- o Dies ermöglicht die Teilhabe für a) Gremienmitglieder:innen, für die Reisen eine hohe Belastung darstellt und b) für solche mit vollem Terminkalender.
- o Schonung der Umwelt, Verringerung der Kosten und des organisatorischen Aufwands

*Anmerkung:*

- o Satzungen dahingehend ergänzen, dass fernmündliche/mediale Beschlussfassungen möglich sind.
- Digitale Unterschriften einführen, um noch flexibler agieren zu können
- Berücksichtigung der Beschlussfassungen für eine erleichterte Arbeitsweise von Non-Profit Organisationen (Bundesfinanzministerium vom 9. April 2020, zunächst gültig bis 31.12.)
  - o Beschlussfassungen ohne physische Präsenz wurden erleichtert
  - o Verluste aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben oder der Vermögensverwaltung im Zusammenhang mit der Corona-Krise sind steuerlich unschädlich
  - o Die Mittelverwendung zu satzungsfremden Zwecken der Coronahilfe wird erleichtert
  - o Für Spenden zur Förderung der Hilfe in der Corona-Krise gelten erleichterte Anforderungen an den Spendennachweis
  - o Arbeitslohnspenden sowie Spenden von Aufsichtsratsvergütungen werden vereinfacht
  - o Die Fortzahlung von Vergütungen bzw. von Ehrenamts- oder Übungsleiterpauschalen ist gemeinnützigkeitsrechtlich unschädlich
  - o Es gelten Billigkeitsmaßnahmen für gesellschaftlich engagierte Unternehmen auf dem Gebiet der Ertragsteuern, Umsatzsteuer und der Schenkungssteuer
- Projekte digital umsetzen (Webinare etc.)
- Neue Tools zur digitalen Kommunikation einführen (agiles Management)

**Finanzen:**

- Anlagerichtlinien mit festgelegten Quoten schaffen Sicherheit, insbesondere in unruhigen Zeiten.
- Quartalsreporte in engerer Taktung anfordern, um Veränderungen/Entwicklungen zu beobachten und dementsprechend schnell reagieren zu können.
- Kurzarbeitergeld als zusätzliche finanzielle Sicherheit
- Kulante Umgehensweise bei der Förderung von Projekten, um Projektträger nicht zusätzlich zu verunsichern (z.B. in Bezug auf Verlängerungen, Umgestaltung von Projekten)